

BMBWF - II/13d (Personalvollzug des lehrenden
Personals der Österreichischen Auslandsschulen,
Europäischen Schulen und Bildungsbeauftragten)

RgRⁱⁿ Eva-Maria Pirek

Sachbearbeiterin

eva-maria.pirek@bmbwf.gv.at

+43 1 531 20-4843

Minoritenplatz 5, 1010 Wien

Antwortschreiben bitte unter Anführung der
Geschäftszahl.

Geschäftszahl: 2024-0.268.426

**Ausschreibung – Voraussichtlich mit Wirksamkeit vom
1. September 2024 gelangt die Stelle einer/eines Beauftragten
für Bildungsk Kooperation in Odesa/Odessa (derzeit Ushgorod)
zur Nachbesetzung; - mit Wirksamkeit vom 1. September 2024
gelangt die Stelle einer Projekt-Leiterin/eines Projekt-Leiters des
Edu-Campus Concordia in Ploiesti (Rumänien) zur
Nachbesetzung**

An alle/die
Bildungsdirektionen

Rektorate der
Pädagogischen Hochschulen

Direktionen der Zentrallehranstalten und der Vorstudienlehrgänge der
Wiener und Grazer Universitäten

Direktionen der Höheren land- und forstwirtschaftlichen Schulen

Direktionen der
Österreichischen Schulen im Ausland

A. Mit Wirksamkeit vom 1. September 2024 nachzubesetzende Funktion einer/eines Beauftragten für Bildungskooperation in der Ukraine

Die Funktion einer/eines Beauftragten für Bildungskooperation in der Ukraine, OeAD Kooperationsbüro Odesa/Odessa (derzeit Uzhgorod) gelangt zur Nachbesetzung.

Ausschreibungsbedingungen

Aufgabenbereiche:

Management/Abwicklung von Projekten im schulischen Bereich in Zusammenarbeit mit lokalen, österreichischen und internationalen Bildungsinstitutionen, organisatorische und inhaltliche, pädagogisch-organisatorische Abwicklung in Absprache mit der OeAD-GmbH und dem BMBWF.

Inhaltliche Schwerpunkte:

Leitung des Büros der/des Beauftragten für Bildungskooperation am Standort Odesa/Odessa (derzeit Uzhgorod): Unterstützung ukrainischer Bildungsinstitutionen in der derzeitigen Krisensituation durch Kooperationsprojekte in Bereichen wie Krisenintervention, Digitalisierung, Schule leiten in Krisensituation, Umsetzung inklusiver Bildung. Förderung des Bildungsdialogs zwischen ukrainischen und österreichischen Bildungsinstitutionen zu zentralen Themen nationaler Bildungsreformen.

Voraussetzungen:

- a) Abschluss eines Universitätsstudiums (insbes. Lehramt für höhere Schulen)
- b) Projektmanagement- und Organisationserfahrung;
- c) Kenntnisse über das österreichische Schulwesen
- d) verhandlungsfähiges Englisch, Kenntnisse der Landessprache von Vorteil;
- e) Fähigkeit zu eigenverantwortlichem und selbständigem Handeln; Flexibilität; Leistungsbereitschaft; interkulturelle Sensibilität, Stressresistenz sowie Erfahrung im Konfliktmanagement

Einsatzbedingungen:

Vorgesehen ist eine einjährige Vertragsdauer mit Verlängerungsmöglichkeit.

Entgelt:

Das Monatsentgelt liegt in Abhängigkeit von Verwendung und Vorbildung (bei Vollbeschäftigung) zwischen mindestens € 3.401,20 brutto (= Vertragslehrer/in im Pädagogischen Dienst, gültig ab 1.1.2024) und € 3.781,12 brutto. Es erhöht sich gegebenenfalls auf Basis der gesetzlichen Vorschriften durch anrechenbare Vordienstzeiten sowie sonstige mit den Besonderheiten der Verwendung verbundene Entlohnungsbestandteile. Weiters kommt eine gesetzlich vorgesehene Auslandszulage zur Anwendung.

Dieses Kooperationsmodell wird in enger Zusammenarbeit mit der OeAD-GmbH realisiert. Allgemeine Informationen über die Tätigkeit einer/eines Beauftragten für

Bildungskooperation finden sich unter www.weltweitunterrichten.at und www.oead.at/educoop.

Weitere Auskünfte erteilt Frau Mag.^a Katrin Havlicek-Rosenauer, Tel.: +43 1 53408-511, E-Mail: katrin.havlicek-rosenauer@oead.at.

Detailinformationen über die Entsendung als Beauftragte/r für Bildungskooperation können beim Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung, Referat II/13d, Herrn ADir. RgR Robert Fittner, Tel.:+43 1 53120-3302, E-Mail: robert.fittner@bmbwf.gv.at eingeholt werden.

B. Mit Wirksamkeit vom 1. September 2024 nachzubesetzende Subventionslehrer/innen-Planstelle mit der Funktion der Schul-Leitung (Bildungszentrum) Edu-Campus CONCORDIA in Ploiesti (Rumänien)

Das „Bildungszentrum Concordia“ in Ploiesti besteht aus einem allgemeinbildenden Teil (einer 5-jährigen Volksschule – Vorschule/ganztägig geführt) und einem berufsbildenden Teil mit einer starken pädagogisch-sozialen Ausrichtung.

Aufgabenbereiche:

Pädagogische Qualitätsentwicklung als Kernaufgabe, strategische Planung und Ausrichtung des Bildungszentrums unter enger Bindung an den Trägerverein, Weiterentwicklung des Curriculums und des sozio-pädagogischen Konzepts, Leitung des Teams (inkl. Personalentwicklung), Qualitätssicherung für den Campus, Zusammenarbeit mit relevanten Akteuren (Schulen und Förderstellen etc.)

Allgemeine Voraussetzungen:

Eine Bewerbung steht allen Interessentinnen und Interessenten offen, die eine mehrjährige einschlägige Unterrichtspraxis an österreichischen Schulen aufweisen, und die die Anstellungserfordernisse für das Lehramt an Schulen in Österreich erfüllen; eine Auslandsverwendung (Entsendung) kommt prinzipiell nur bei einem aufrechten Dienstverhältnis (befristet od. unbefristet, vorzugsweise bei Vorliegen eines unbefristeten Dienstverhältnisses) zu einer Bildungsdirektion/BMBWF und bei einer Dienstzuweisung durch diese Dienstbehörde in Betracht.

Daher ist neben der online Bewerbung die Einbringung der Bewerbung im Dienstweg bei der/dem unmittelbaren Dienstvorgesetzten (Schulleitung der Stammschule) erforderlich (auch bei befristetem Dienstverhältnis). Bei Personen, die noch in keinem Dienstverhältnis zu einer Bildungsdirektion stehen, wäre die Bewerbung bei der örtlichen Bildungsdirektion des Heimatbundeslandes einzubringen. Weitere Hinweise hierzu unter Abschnitt C.

Voraussetzungen:

- a) Abschluss eines Lehramtsstudiums und Erfahrungen im Schuldienst
- b) Interkulturelle Sensibilität und Diversitätskompetenz
- c) Affinität zu partizipativen Entwicklungs- und Entscheidungsprozessen

- d) Freude an der Arbeit an einem Schulprojekt mit sozio-emotionalem Schwerpunkt
- e) Flexibilität und Organisationstalent, Leitungskompetenzen von Vorteil
- f) Offenheit für Changemanagement-Prozesse
- g) internationale Erfahrungen/Auslandserfahrungen wünschenswert

Einsatzbedingungen:

Vorgesehen ist eine einjährige Vertragsdauer mit Verlängerungsmöglichkeit.

Entgelt:

Das monatliche Grundentgelt in der Auslandsverwendung entspricht der Grundbezahlung im bestehenden Dienstverhältnis und liegt in Abhängigkeit von Verwendung und Vorbildung (bei Vollbeschäftigung) zwischen mindestens EUR 2.957,50 (Vertragslehrer/in in IL/I2a2, Stand 1.1.2024) und mindestens EUR 3.250,80 (Vertragslehrer/in in IL/I1, Stand: 1.1.2024) sowie mindestens EUR 3.401,20 (Vertragslehrperson im pd Schema, Stand 1.1.2024). Weiters kommt eine gesetzlich vorgesehene Auslandszulage zur Anwendung.

Sie bekommen am Beginn Ihrer Tätigkeit einen 3-monatigen Intensiv-RumänischSprachkurs vom Träger zur Verfügung gestellt.

Allgemeine Informationen über die Tätigkeit und das Bildungszentrum finden sich unter <https://scoala-primara.concordia.org.ro/de/startseite/> bzw.

<https://www.facebook.com/educampusconcordia> . Weitere Auskünfte erteilt der Leiter der Schule: Mag. Christian Estermann, E-Mail: christian.estermann@concordia.org.ro

C. Einbringung der Bewerbungen

Die Bewerbungen sind

1. online auf der Website www.weltweitunterrichten.at **und** die Ausdrucke der Bewerbungen gleichzeitig auch

2. im Dienstweg (Direktion der Schule über die Bildungsdirektion an das BMBWF) oder

3. bei der örtlichen Bildungsdirektion (bei Personen, die noch in keinem Dienstverhältnis zu einer Bildungsdirektion stehen) unter folgender Zieladresse einzureichen:

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Referat II/13d

Minoritenplatz 5 1010

Wien

Der Bewerbung sind anzuschließen:

- Nachweis der österreichischen Staatsbürgerschaft oder des unbeschränkten Zuganges zum österreichischen Arbeitsmarkt (VBG § 3 Absatz 1 Ziffer 1 lit b),

- unterschriebenes Online-Bewerbungsformular,
- Motivationsschreiben,
- Lebenslauf in deutscher Sprache,
- Passbild,
- Geburtsurkunde (in Kopie)
- Staatsbürgerschaftsnachweis (in Kopie)
- Ggf. Heiratsurkunde bzw. Geburtsurkunden von Kindern (in Kopie)
- Maturazeugnis (in Kopie)
- Lehramtsprüfungszeugnis bzw. Diplomprüfungszeugnis (in Kopie),
- Zeugnis über die Einführung in das praktische Lehramt bzw. Probejahrzeugnis oder Bestätigung über die Zurücklegung des Unterrichtspraktikums bzw. der Berufspraxis (in Kopie) und
- Beurteilung durch die zuständige Schulleitung (Direktorin od. Direktor) sowie
- ärztliches Zeugnis über die gesundheitliche Eignung für die Entsendung - im Original (nicht älter als 6 Monate)
- und Strafregisterbescheinigung - im Original (nicht älter als 6 Monate)

Die Auswahlgespräche finden zeitnah zum Bewerbungsende statt.

Bewerbungsende: 13. Mai 2024

(Online-Bewerbungsschluss / Eingangsdatum der Schule bzw. Datum des Poststempels für die Einreichung)

Für weitergehende Informationen zum Entsendungsablauf und Ihre Fragen steht Ihnen nachstehende Ansprechperson im Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung zur Verfügung:

Herr ADir. RgR Robert Fittner Referat II/13d Tel.: 01–53120–3302

E-Mail: robert.fittner@bmbwf.gv.at

Die Bildungsdirektionen werden ersucht, diese Ausschreibung unverzüglich allen Direktionen der in Betracht kommenden Schulen zur Kenntnis zu bringen und diese mit einer entsprechenden geeigneten Kundmachung an den Standorten zu beauftragen.

Um Terminüberschreitungen und Verfahrensverzögerungen zu vermeiden, wird um eine zeitnahe Vorlage der Bewerbungsunterlagen am Ende der Bewerbungsfrist gebeten.

Wien, 12. April 2024

Für den Bundesminister:

Mag. Christian Rubin

Elektronisch gefertigt